Institut für Gerontologische Forschung e.V.

„Alter(n)sgerechte Quartiere gemeinsam gestalten - BEQISA als Impulsgeber in Sachsen-Anhalt“

BEQISA-Fachtag
„Miteinander für ein lebenswertes Quartier“

Dr. Birgit Wolter, Institut für Gerontologische Forschung e. V.

Magdeburg (online) 21.10.2021

Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Expertise „Städte und Regionen in Sachsen-Anhalt“ (IGF e. V. 2020):

Bevölkerung

- Höchster Anteil Bevölkerung 65+ unter den Bundesländern
- Durchschnittliche Rentenhöhe unter Bundesdurchschnitt
- Anteil Grundsicherungsempfänger unter Bundesdurchschnitt
- Altersarmut = Zukunftsproblem (diskontinuierliche Erwerbsbiografien)

Bundesland

- Ländliche Strukturen
- Große Gemeindeverbände durch Eingemeindungen
- Angebote zur Daseinsvorsorge uneinheitlich, in ländlichen Gemeinden tw.:
    - eingeschränkte Versorgung mit Breitband, schlechte ÖPNV-Anbindung
    - (Fach-)Ärztemangel, fehlende Einkaufsmöglichkeiten

Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

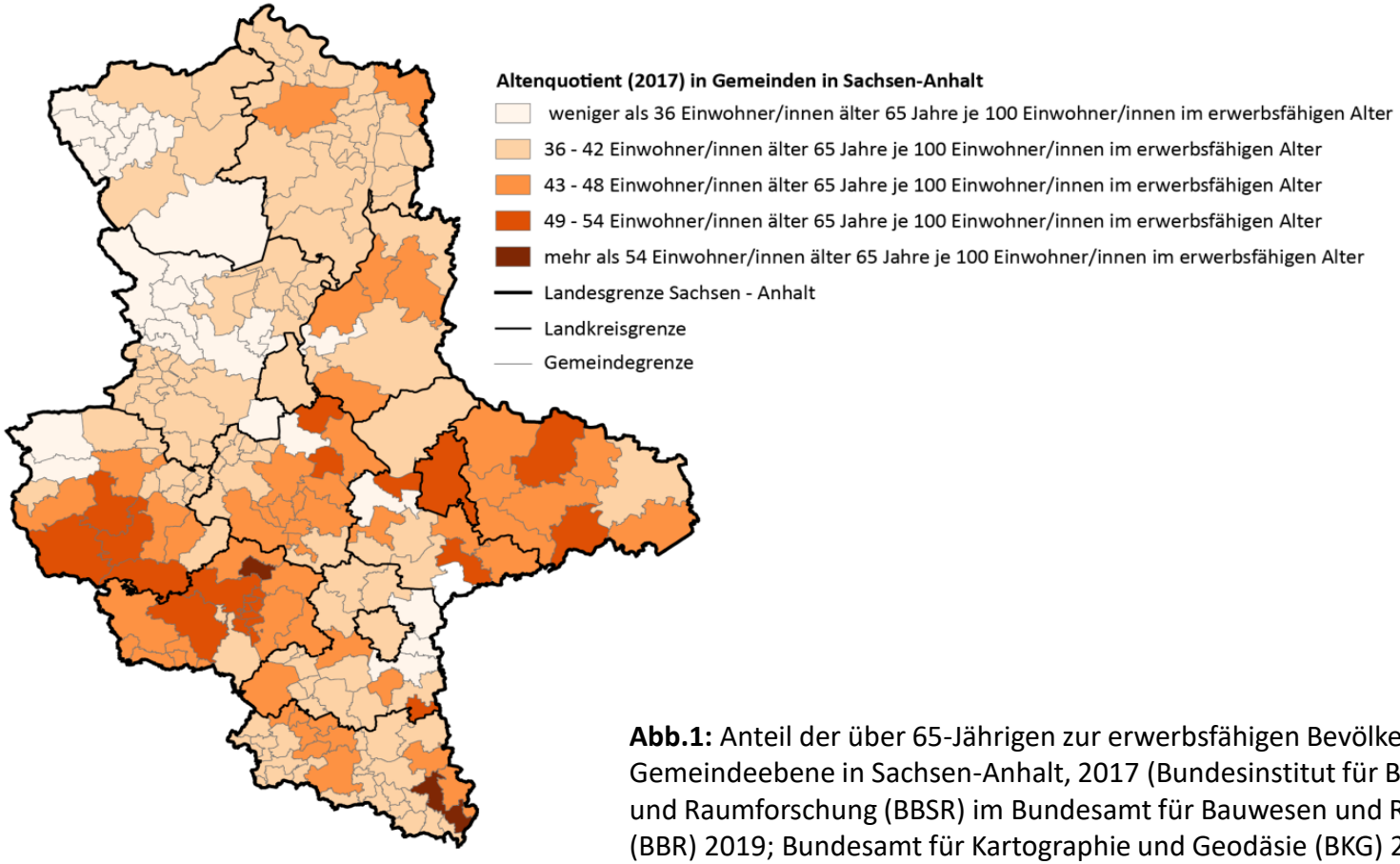

Abb.1: Anteil der über 65-Jährigen zur erwerbsfähigen Bevölkerung auf Gemeindeebene in Sachsen-Anhalt, 2017 (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) 2019; Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) 2019, eigene Bearbeitung)

Sachsen-Anhalt im demografischen Wandel

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

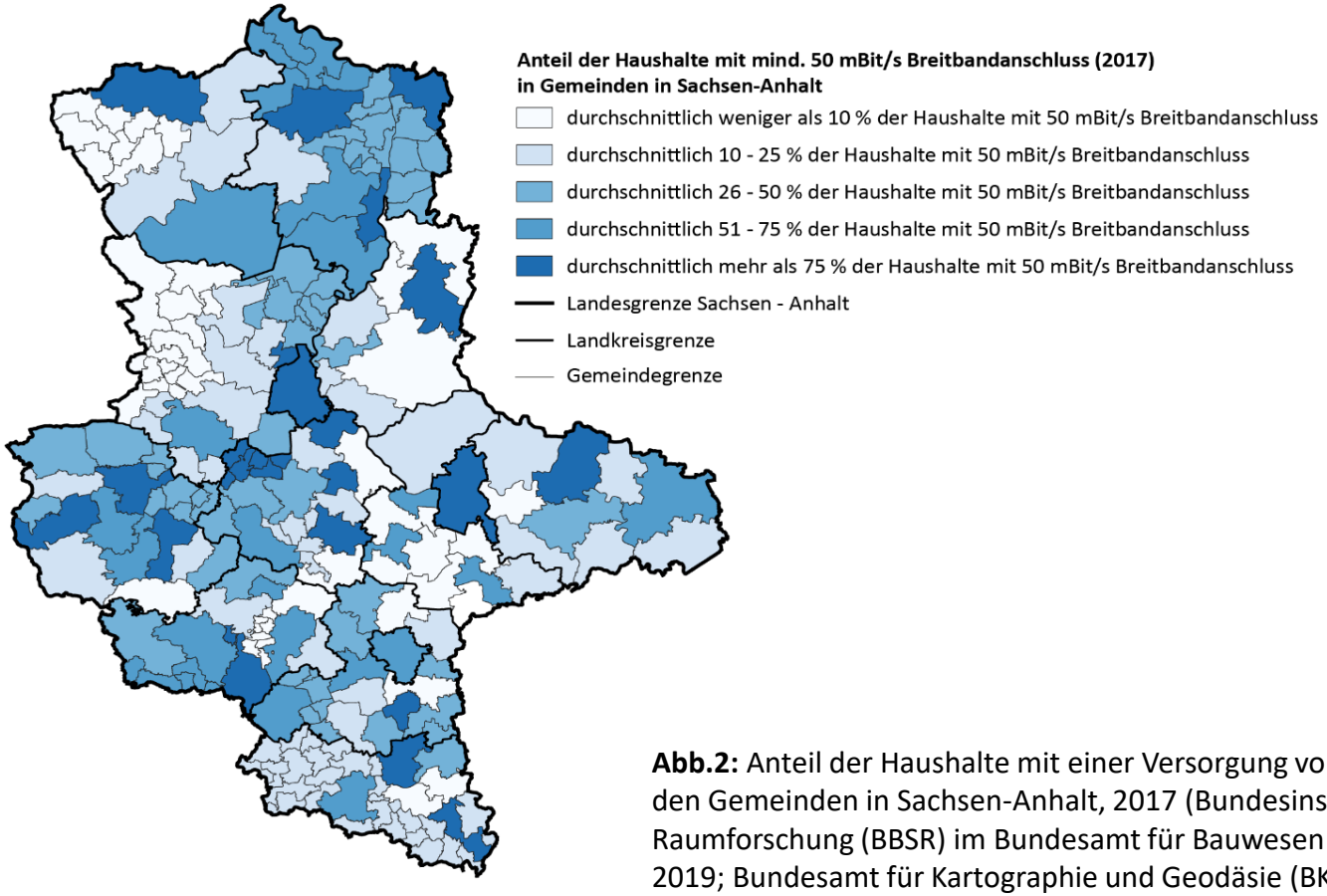

Abb.2: Anteil der Haushalte mit einer Versorgung von mindestens 50 Mbit/s in den Gemeinden in Sachsen-Anhalt, 2017 (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) 2019; Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) 2019, eigene Bearbeitung)

Alter(n)sgerechte Quartiere

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Begriff „Quartier“:

„…kontextuell eingebetteter, (…) sozial konstruierter, (…) unscharf konturierter Mittelpunkt-Ort alltäglicher Lebenswelten…“ (Schnur 2018: 1837)

Wohnung und Quartier sind im Alter von besonderer Bedeutung, denn

„…. die Wohnung oder das Haus sowie das angrenzende Nachbarschaftsgebiet werden zu den wichtigsten räumlich-sozialen Kontexten, in denen sich die alltäglichen Lebensvollzüge älterer Menschen abspielen.“ (Saup 1999: 44)

Siebter Altenbericht:

„Die Altenberichtskommission (…) bekräftigt, dass es insgesamt eine Politik mit älteren Menschen und für ältere Menschen erfordert, Instrumente der Regional- und Stadt- sowie Quartiersentwicklung stärker mit den Instrumenten der Sozial- und Altenplanung zu verschränken.“ (BMBF 2016: 307)

Modellprojekt BEQISA

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Handlungsfelder: Wohnen im Quartier

Versorgung im Quartier

Technische Assistenzsysteme und Digitalisierung im Quartier

Aktivitäten: Öffentlichkeitsarbeit (Filme, BP-Datenbank, Alterssimulation, Homepage)

Fördermittelübersicht

Beratung

Vernetzung

Förderung von Mikroprojekten (Förderaufruf)

Förderaufruf 2021

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Erster Durchlauf 2021:

49 Anträge, 20 Bewilligungen

Projektträger:

9 Vereine
3 Private Unternehmen
1 Wohlfahrtsverband
4 Kommunen
2 Sozialunternehmen
3 Sonstige Träger

Kleinstadt	**Mittelstadt**	**Großstadt**
9 Projekte	8 Projekte	3 Projekte
davon 4 Projekte in Ortsteilen (Dörfern/Landgemeinden) mit 95-1.054 EW	davon 3 Projekte in Ortsteilen (Dörfern/Landgemeinden) mit 431-1.435 EW	

(Erstes) Fazit

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Chancen

- Sensibilisierung von unterschiedlichen Akteuren
- Wissenstransfer durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
- Synergieeffekte durch Vernetzung von Akteuren
- Impulse auf lokaler Ebene

Hürden

- Zentralität vs. Flächenland
- „Politische Landschaften“, Altersgerechtigkeit nicht immer höchste Relevanz
- Akteure und Infrastruktur vor Ort
- Modellprojekt → begrenzte Laufzeit, begrenzte Ressourcen

Daher wichtig: Integration der Impulse in lokale Strukturen!

Institut für Gerontologische Forschung e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Dr. Birgit Wolter
wolter@igfberlin.de
Thorsten Stellmacher
stellmacher@igfberlin.de

Literatur

BMBF - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hg.) (2016): Siebter Altenbericht. Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinden. Berlin.

Schnur, Olaf (2018): Quartier/Quartiersentwicklung. In: ARL - Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. Hannover: Akademie für Raumforschung und Landesplanung, S. 1830–1841.

Saup, Winfried (1999): Alte Menschen in ihrer Wohnung: Sichtweise der ökologischen Psychologie und Gerontologie. In: Hans-Werner Wahl, Heidrun Mollenkopf und Frank Oswald (Hg.): Alte Menschen in ihrer Umwelt. Beiträge zur ökologischen Gerontologie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 43–51.